

Zürich, 20. November 2018

Kostenloses WLAN an Haltestellen: Pilotbetrieb erfolgreich, aber für die VBZ nicht wirtschaftlich

Die Verkehrsbetriebe Zürich VBZ testeten vom 15. Mai bis 13. Juli 2018 an fünf Haltestellen im Quartier Aussersihl ein kostenloses WLAN-Angebot. Es zeigte sich, dass das Interesse an Echtzeitinformationen bei Fahrgästen und Passanten gross ist. Trotz positiver Resultate sehen die VBZ aus Kostengründen von einer Einführung ab.

Insgesamt registrierten sich über 5000 Personen und nutzten das kostenlose WLAN-Angebot. Zwei Umfragen vor Ort ergaben, dass die Hälfte der befragten Passantinnen und Passanten mit Smartphone an den fünf Haltestellen «Albisriederplatz», «Hardplatz», «Hardbrücke», «Schiffbau» und «Escher-Wyss-Platz» das VBZ-WLAN-Angebot kannte. Als wichtigster Service wurde von 90% der Befragten der Zugriff auf Fahrplaninformationen und Störungsmeldungen genannt. Es folgten der Zugang zu den VBZ-Jobangeboten (40%), zum Stadtmagazin vbzonline.ch (33%) und zu Partnerangeboten/Werbung (28%). Nur ein kleiner Teil der Befragten (14%) stufte das kostenlose Haltestellen-WLAN @VBZ als nicht gut oder eher nicht gut ein.

Klarer Mehrwert für Nutzerinnen und Nutzer

„Mit diesem Projekt nahmen wir den Gedanken der smarten Haltestellen auf. Unser Ziel war es, die Bedürfnisse von Nutzerinnen und Nutzern zu erkennen, Mobilitätsströme zu erfassen und Erkenntnisse zur technischen Machbarkeit für einen möglichen späteren Rollout auf dem Haltestellennetz zu gewinnen“, so Martin Suter, Projektleiter bei den VBZ. Die vorgegebenen Projektziele (klarer Mehrwert für Nutzerinnen und Nutzer sowie technische Machbarkeit) wurden vollumfänglich erreicht. Zudem ist der Pilot ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft.

Es zeigte sich, dass die Möglichkeiten für Echtzeitinformationen an den Haltestellen intensiv genutzt werden. Positiv waren auch die Rückmeldungen aus dem Werbemarkt.

Aus heutiger Sicht bestehen weder in technischer Hinsicht noch bezüglich Datenschutz Hürden für einen möglichen Ausbau des Haltestellen-WLANs. Die VBZ müssten jedoch bei einer definitiven Einführung ein hohes finanzielles Risiko tragen und sehen deshalb unter den aktuellen Voraussetzungen davon ab.

Weitere Projektinformationen

Im Rahmen des Pilotprojekts @VBZ wurden fünf Haltestellen mit kostenlos zugänglichen WLAN-Hotspots ausgerüstet. Die Landingpage bot nach erfolgreicher Anmeldung zusätzliche Dienstleistungen. Sie ermöglichte den direkten Zugriff auf die nächsten Abfahrten der betreffenden Haltestellen und die Störungsmeldungen, auf den online-Fahrplan, das Stadtmagazin vbzonline.ch sowie auf die VBZ-Stellenbörse, zudem wurden Informationen und Werbung mit lokalem Bezug bereitgestellt. Fahrgäste und Passanten konnten an den genannten Haltestellen im Umkreis von 30 Metern im Internet surfen.

Beteiligt waren die VBZ mit den Partnern Clear Channel, Vermarkterin der Werbeflächen an VBZ-Bus- und Tramhaltestellen, ewz, das die technische Infrastruktur realisierte und sein flächendeckendes Glasfasernetz zur Verfügung stellte sowie mit Cisco Systems, die als innovative Technologiepartnerin zur Seite stand.

Kontakt VBZ:

Thomas Hollenstein, Projektleiter neue öV-Systeme, Service Management, 044 411 47 95, thomas.hollenstein@vbz.ch

Kontakt ewz:

Marie Oswald, Mediensprecherin, 058 319 20 20, medien@ewz.ch

Kontakt Clear Channel:

Franzisca Givotti, 058 455 55 24, franzisca.givotti@clearchannel.ch

Kontakt Cisco Systems:

Jean-Claude Sidler, 079 570 94 44, jesidler@cisco.com